

9603

CLUB-ORGAN



1910

F.C. LÄNGGASSE
BERN



**Wein
Bier
Kolonialwaren**

Hauslieferung

Gewerbestr. 14 Tel. 378 54

H. Schaufelberger

**Bäckerei-
Konditorei**

Neufeldstr. 34 Tel. 312 11

empfiehlt sich bestens

Spezial-Haarschnitt
gut, sauber und exakt im

Herrensalon Hans Beck

Länggasstrasse 34

Passiv-Mitglied



Telephon 2 18 23

HEIZOL

führend in Qualität

J. KÜNG & Co.

Restaurant Apollo

Länggasstrasse 85
Telephon 2 32 87

Bestes aus Küche
und Keller
la Cardinalbier
2 Sitzungssäle

Familie K. Blaser



Neufeldstrasse 32 Telephon 3 68 60

FC. LÄNGGASSE

Redaktion: René Eichenberger, Winkelriedstrasse 26, Tel. 8 11 72, Bern
 Druck und Expedition: Genossenschafts-Buchdruckerei, Habsburgstrasse 19, Bern

Vorstand

Ehrenpräsident: Sollberger Hermann
 Berchtoldstr. 37. P. Tel. 2 00 87
 Präsident: Eichenberger René
 Winkelriedstrasse 26 P. Tel. 8 11 72
 Sekretär: Wolfsberger Max, Zähringerstr. 57
 Tel. P. 9 10 40 G. 64 44 71
 Kassier: Suter Hans,
 Winkelriedstrasse 52 P. Tel. 8 09 39

Spielkommission

Präsident: Vakant
 Sekretär: Muri Hans,
 Hochfeldstrasse 10 Tel. 3 85 15
 oder Länggassestrasse 45 Tel. 2 30 82
 Trainer: Hofer Hermann, Viktoriastrasse 66
 Tel. P. 8 79 70 G. 61 45 86
 Junioren-Obmann: Tschanz Arnold,
 Gesellschaftsstr. 81 P. Tel. 3 99 85
 Platzwart: Mischler Robert, Quartierhof 14

Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 12 - Postcheckkonto III 15672

Erscheint in der Regel jeden zweiten Monat

Einladung zur Monatsversammlung!

- Am 22. August findet die erste Monatsversammlung im
- kleinen Saal des **Restaurants Schweizerbund**
- statt. Beginn punkt 20.15 Uhr.
- **Für Aktive ist der Besuch obligatorisch**

Restaurant Seidenhof

Salmenbräu · Erstklassige offene und Flaschen-Weine
 Restauration zu jeder Tageszeit

G. Schmid-Merz, Zähringerstrasse 44, Tel. 2 41 02

Aufruf

Wir ersuchen alle Aktivspieler, ausser der ersten Mannschaft, ihre Tenues, welche Klubeigentum sind, *unverzüglich* im Klublokal Schweizerbund abzugeben. Die Neuregelung verlangt dies und wir hoffen, dass dieser Aufruf genügt, um die neue Saison planmässig zu beginnen.

Wer ein komplettes Tenue, also Hemd, Hosen und Stulpen, kaufen will, melde sich beim Kassier. Preis für die ganze Ausrüstung: Fr. 10.—.

Wetterprognose: Schön und ... heiss

Die Ferien sind wieder einmal vorbei und ich sitze, wohl gut erholt, aber mit leerem Kopf vor der Schreibmaschine. Ja, man hat so seine Sorgen. Das runde Leder ruht und in Verbandsangelegenheiten geht sehr viel. Der Vorstand arbeitet auf Volltouren ... und trotzdem ist es schwer, genügend Stoff für ein Kluborgan zusammen zu bringen, eben weil das Leder noch ruht. Transfers beschäftigen den Vorstand, Verhandlungen werden geführt, aber interessieren tun sich die Mitglieder ja verständlicherweise nur um einen vollzogenen Transfer. Für das Drum und Dran hat man einen Vorstand, von welchem man nur spricht, wenn es plötzlich nicht klappen sollte. Ist es wohl die Hitze? Eine weise Voraussicht des Verbandes, alle diese Geschäfte in den heissen Monaten erledigen zu lassen? Wärme wirkt bekanntlich lähmend, sogar auf impulsive Gemüter. Freuen wir uns auf die kommende Saison, welche im Herbst beginnt und im Winter auf vollen Touren läuft. Speichern wir die heutige Hitze, um während der kalten Wintersonntage um das Spielfeld herum davon zu zehren, dort wollen wir die aufgespeicherte Wärme verschleudern in rauen Mengen ... indem wir «Hopp Länggasse» rufen und dabei jede unobjektive Kritik vergessen. Helfen wir einem Spieler, welchem es «nicht läuft» durch aufmunternde Zurufe, welche ihn wieder in das richtige Geleise bringen. Mit gegenteiligen Kommentaren werfen wir ihn nur gänzlich aus dem Sattel und schaden damit nicht nur der Mannschaft, sondern dem Verein. Fairplay nicht nur auf dem Platze, sondern auch um den Platz herum.

Red.

Die *Gruppeneinteilung* für die Saison 1958/59 lautet: Bümpliz, Helvetia, Köniz, Länggasse, Sparta, Victoria, Young Boys, Lyss, Aegerten, Bözingen 1934, Nidau und Langnau, also total 12 Mannschaften. — Neu in der Gruppe sind Köniz und Langnau, welchen wir zum Wiederaufstieg auch an dieser Stelle herzlich gratulieren.

J. URWYLER, Falkenplatz 1

empfiehlt sich bestens

CIGARREN
CIGARETTEN
TABAKE

Elektrische Licht-, Motoren-, Sonnerie- und Telephonanlagen
Alfred Kormann und Söhne
Genossenweg 22 Telephon 2 47 68

Turnier in Dürrenast

Zum dritten aufeinanderfolgenden Male siegte unsere Erste im Dürrenasterturnier und gelangt damit endgültig in den Besitz des grossen Pokals. Gegen Heimberg siegte unsere Elf 2:0 in einem sehr schönen Spiel. Gegen Dürrenast reichte es nur zu einem 0:0. Auch gegen Konolfingen hielten wir in der Längsgasse etwas Mühe, siegte jedoch verdient 1:0. Das wichtige Spiel gegen Burgdorf, also dem Punktglichen mit uns, endigte unentschieden 0:0, und der Turniersieger musste durch Penaltystich ermittelt werden. Die Gebrüder Begni beherrschten das Geschehen souverän, ob schon dreimal dazu angesetzt werden musste. Mario hatte dazu das Pech, Penalty 7—9 zuerst schiessen zu müssen, was ihm allerdings wiederum nur möglich war, dank seinem Bruder Angelo, welcher Nummer 6 bravourös hielt. Aeusserlich sehr ruhig, versenkte Mario den Ball dreimal im Kasten des Burgdorferhüters. Nun war der Schütze von Burgdorf an der Reihe, unseren Cerberus noch einmal auf Herz und Nieren zu prüfen. Den zweiten, sehr gut placierten Schuss hielt Angelo mit prächtigem Panther-Sprung und wurde dadurch der Publikums-Liebling. Die «Gebrüder Santos», alias Fuhrer Röbu und Lüthi Dieter, trugen ihn auf den Schultern vom Platze und die Freude am glücklichen Siege war allgemein. Die zweite Mannschaft landete von 12 Mannschaften im 6. Rang, was von der Vereinsleitung ebenfalls mit grosser Genugtuung aufgenommen wurde. Ein besonderes Kränzlein aber müssen wir der Zweiten winden für ihren dritten Rang im Fairnesspreis. Solche Erfolge zählen doppelt und wir gratulieren den Spielern speziell zu diesem Resultat.

Dem FC. Dürrenast gratulieren wir zur vorzüglichen Organisation und danken sehr für die nette Gastfreundschaft. Hoffen wir, dass das hier eine neue Auflage erfahren wird und dadurch die Durchführung auf den Gestaden des schönen Thunersees gesichert ist.

Das *Wettspielttableau* ist leider bis Redaktionsschluss nicht herausgekommen und wir verweisen aus diesem Grunde auf die Presse.

K. ZENGER Koks Anthrazit Heizöl Brikets Holz
TRANSPORTE

Neufeldstrasse 5 b, Telephon 2 79 37

J. HIRTER & CO. A.G.

TELEPHON 2 01 23

Kohlen - Koks - Holz - Heizöl



Bern-Bahnhofplatz

H. Steinmann

Metzgerei und Wursterei

Freiestrasse 46 Tel. 2 84 47

empfiehlt sich bestens



FG. Mitglieder 5 % Spezialrabatt

Doppelcouch

Nachts zwei gleich hohe Einzelbetten, am Tag ein schöner Couch, besonders billig abzugeben infolge kleiner unbedeutender Transportschäden, dazu zwei Schoner, zwei Federkernmattressen (10 Jahre Garantie), zusammen Fr. 340.—. Komplet mit Umbau, wie Bild, Beekassen, Längsteil mit Klappen und Vitrine mit Goldrillen und Couchdecke mit drei Volants, alles zusammen Fr. 395.—. Auch Teilzahlung.

2 Gestelle, 190 X 90 cm

Berns grösste Auswahl für Doppelcouch-Ottomanen und Couchumbauten

Länggassstrasse 12, Tel. 2 60 39



G. ROHRBACH

Eidg. dipl. Installateur

Bern

Pappelweg 1

Telephon 2 26 23

San. Anlagen Zentralheizungen Bauspenglererei

Piketstelle Länggasse Tel. 340 53

Ernst Lehmann

Gärtnerei u. Blumengeschäft

Eidg. Meisterdiplom

Neubrückstr. 81 . Tel. 3 32 89

Dekorationen Blumenarrangements Topfblumen Schnittblumen . Binderei für Freud und Leid

Neuanlage und Unterhalt von Gärten

Café Freieck

Gesellschaftsstrasse 38



empfiehlt sich bestens

Prima Weine

Familie Rudolf Meyer . Passivmitglied

Besuchen Sie die reizende Café-Bar

Unsere Spezialitäten:

Diverse Toast-Brotchen

Felns Palissaden

Erstklassiger Kaffee

J. Lipp-Belli, Bern, Mittelstr. 8

(Länggasse) Tel. 2 66 30

Sie + Er

Junioeren-Ecke

Die Herren Mouche und Loosli sahen sich genötigt, ersterer wegen starker Beanspruchung speziell im Schiedsrichterwesen und letzterer aus Gesundheitsgründen, als Juniorenobmann bzw. Juniorenbegleiter zurückzutreten. Der Unterzeichnete, der anlässlich der letzten Hauptversammlung zum Obmann der Juniorenabteilung gewählt wurde, möchte nicht unterlassen, die grosse Arbeit, die die beiden Kollegen für unsere Bewegung geleistet hatten, auf das Wärmste zu verdanken.

Es wird mein Bestreben sein, die Krise in der sich unsere Nachwuchsbewegung bereits seit einigen Jahren befindet, mit allen mir zur Verfügung stehenden Mitteln zu durchbrechen.

Von den Schülern wünsche ich in erster Linie aufrichtige Kameradschaft und gegenseitig gutes Verstehen. Korrektes und flottes Benehmen auch bei unvermeidlichen Niederlagen, vermitteln immer einen guten Eindruck und uns ist daran sehr gelegen.

Auch ist es mir ein Bedürfnis, den Eltern, die es ermöglichen, dass ihr Sohn in den Reihen des FC. Länggasse seiner sportlichen Tätigkeit Genüge leisten kann, zu danken.

Ferner möchte ich noch an alle Freunde und Gönner des FC. Länggasse den dringenden Appell richten, uns durch *Juniorenwerbung* zu helfen. Der Stolz jedes Fussballklubs ist die Juniorenabteilung und es ist eine der schönsten und vornehmsten Aufgaben an der Förderung des Juniorenwesens mitwirken zu können.

Der Junioren-Obmann: *A. Tschanz.*

Der Kassier bittet!

Löst die Mitgliederkarten bald möglichst ein. Am 31. August beginnt die neue Saison. Wer bis dann den Beitrag noch nicht bezahlt hat, bitten wir, die Karte an der Platzkasse zu lösen. Für die dadurch abgenommene Arbeit dankt im voraus bestens
der Kassier *Hans Suter.*

Restaurant Warteck

Hogantweg 5 Telephon 285 51

Sitzungssäle Vereinssäle Kegelbahnen
empfiehlt sich bestens

**FAMILIE
F. GYGAX**

Ranglisten der Saison 1957/58

II. Liga (22 Spiele)

1. Young Boys	38 Punkte
2. Bözigen 34	37
3. Victoria	26
4. Länggasse	25
5. Helvetia	23
6. Lyss	23
7. Sparta	21
8. Bümpliz	20
9. Madretsch	15
10. Aegerten	12
11. Nidau	12
12. Ostermundigen	12

IV. Liga (16 Spiele)

1. Helvetia c	27 Punkte
2. Minerva a	25
3. Länggasse	22
4. Esperia	22
5. Laupen	14
6. Wef	12
7. Flamatt	11
8. Ins	8
9. Post Bern	3

V. Liga (14 Spiele)

1. Wef	21 Punkte
2. Young Boys	18
3. Köniz a	18
4. Ticino	15
5. Esperia	13
6. Post Bern	12
7. Münchenbuchsee	10
8. Länggasse	5

Junioren A (14 Spiele)

1. Young Boys a	23 Punkte
2. Victoria a	22
3. Minerva	21
4. Sparta a	17
5. Helvetia	12
6. Bümpliz	10
7. Länggasse	5
8. Worb	2

Länggasse weist wegen Rückzug der Mannschaft in der 2. Runde nur 7 Spiele auf.

Junioren C (18 Spiele)

1. Bümpliz a	33 Punkte
2. Young Boys a	29
3. Thun b	28
4. Bern b	27
5. Münsingen	18
6. Sparta	16
7. Heimberg	14
8. Köniz b	11
9. Länggasse	2
10. Allmendingen	0

Länggasse spielte erst von der zweiten Runde an.

Molkerei Mosimann Seidenweg 4

empfiehlt sich bestens für gepflegte Ware

Frau E. Mosimann

Aufruf an alle Fussballfreunde!

Seit Jahren entwickelt sich unser Sport mächtig in die Breite. Neue Clubs werden gegründet, die bestehenden Vereine erweitern ihre Aktivkader, und die flott marschierende Juniorenbewegung ist unser Stolz und unsere Zukunft.

Die Zunahme an Mannschaften bringt Mehrarbeit, die gerne geleistet wird. Die Vielzahl der Spiele erfordert aber auch mehr

Schiedsrichter

die uns eine ordnungsgemässe Abwicklung des Sportbetriebes ermöglichen.

Stellen Sie sich darum unverzüglich als Spielleiter zur Verfügung — melden Sie sich heute noch beim Clubpräsidenten, beim Regionalverband oder beim SFV!

Wir haben zu wenig Schiedsrichter. Wenn Sie guten Willen und Befähigung mitbringen, haben Sie eine erstklassige Chance, rasch vorwärts und aufwärts in die höheren Ligen zu kommen. Nützen Sie sie, helfen Sie damit der Bewegung und werden oder bleiben Sie **a k t i v** mit dem Fussballsport verbunden!

Handeln Sie rasch! Ihr Entschluss freut uns und ehrt Sie. *Wir zählen auch auf Ihre Persönlichkeit als Mensch und als Sportsmann.*

Propagandakommission des SFV.

Aus der FC.L.-Familie

Wie alle Jahre, trafen auch in der diesjährigen Ferienzeit wiederum zahlreiche Grüsse bei uns ein. Willy Diener sendet aus dem feurigen Spanien herzliche Grüsse. Hans Fankhauser und Frau üben sich in Zell am See im Schuhplatteln, während Hermann Hofer in Marina di Massa um das Dürrenasterturnier bangt. Vom Fusse der Eigernordwand gratulieren zum Turniersieg Willy Richner und René Eichenberger mit Familien. Auch Erich Streun freut sich in Interlaken am Erfolg der Ersten.

**Café-Restaurant
Tea-Room**

Hecht

Seidenweg 5
neben Kino Corso



2 vollautomatische Kegelbahnen
Spezialität: Fritureteller

Telephon 9 05 46

Familie Hans Flühmann
Passiv-Mitglied

Unser Platzkassier Fritz Balsiger übt sich im Genever trinken und Edamerkäse essen, seine Karte aus Amsterdam deutet jedenfalls darauf hin. Aus Schuls grüsst Jim mit einer drolligen Karte, welche die älteren Semester zu neuen Taten aufmuntern soll. Hermann Sollberger nahm sich das offenbar zu Herzen, versucht er doch das Renommé des Schweizerischen Radsports aufzupolieren. Von seiner «Tour d'Europe» sendet er aus Mainau viele Grüsse. Aus Rheinfelden grüsst das am FC-Familienabend «bimene Haar» aufgetretene Cotton-Quartett. Es unterschreiben die «Bouelige» Wale, Püde, Hans und Märli.

Habt alle herzlichen Dank für die Kartengrüsse, sie freuen uns immer wieder und zeugen von einer Verbundenheit auch ausserhalb unserer Grenzen. Nach Redaktionsschluss eintreffende Karten werden im nächsten Organ verdankt.

Spenden

Herr und Frau Imhoff vom Restaurant «Frohsinn», Greta und Huldy, stifteten zur Erringung des Dürrenasterpokals drü Haubeli in bar. Herzlichen Dank für die sympathische Geste. Prost am 22. August.

Mutationen

Eintritte Aktiv: Brunner Hans, Jurastrasse 63, Bern; Mammele Martin, Gesellschaftsstrasse 61, Bern; Tschannen René, Bethlehemstrasse 151, Bümpliz; Wenger Erwin, Melchtalstrasse 3, Bern; Budwig Laszlo, Effingerstrasse 109, Bern; Brenzikofer Werner, Seidenweg 36, Bern.

Uebertritt Passiv zu Aktiv: Flühmann Hans, Seidenweg 5, Bern (Freigabe des FC. Biel steht noch aus).

Eintritte Passiv: Lüthi Rudolf, Seidenweg 33, Bern; Ellenberger Ernst, Länggasstrasse 67, Bern; Weyermann Paul, Länggasstrasse 99, Bern; Stegmann Paul, Neufeldstrasse 101, Bern.

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 10. Oktober

Länggasstr. 40, Tel. 3 56 61 Hans Keschbach, Bern  MUTZLI Bitter «Goldmedaille HOSFES»	Die gute Qualität vom Fachmann  Telephon 2 45 56 Gewerbestrasse 18
---	--

Med. dent.

H. Beyer, prakt. Zahnarzt

Schwanengasse 11
Telephon 2 26 89

Metzgerei -Wursterei

Peter Badertscher

Mittelstrasse 12
Telephon 2 41 98



empfiehlt sich bestens

Novelty

Länggasse 12



Hosen 20.—/63.—

Dr. MAX MOSIMANN

Apotheker
Brückfeldapotheke
Neubrückstrasse 23
Telephon 2 11 09

empfiehlt sich bestens

Prompter Botendienst

Café Waldheim

Gute Weine
Prima Salmenbräu
Säli für Vereine

Den Mitgliedern
bestens empfohlen

JOS. WYSS Telephon 2 20 61

WEINE UND KOLONIALWAREN

immer vorteilhaft bei

Gesellschaftsstrasse 70

G. Barisi-Godio

Telephon 3 59 30

KOHLN • HEIZOEL • HOLZ

SCHNEIDER & RINDLISBACHER AG.

TEL. 2.11.91

Christoffelgasse 3

Zigarren

Zigaretten

Rauchutensilien

kaufen Sie vorteilhaft
im Spezialgeschäft

Lilly Schären

Laupenstrasse 2 (neben Kino Bubenberg)
Tel. 3 42 16 od. Privat 3 33 95 FC-Mitglied

An Schweiz. Landesbibliothek
Hallwylstrasse 15
B e r n

AZ Bern 16



Der Sportler kauft im Sportgeschäft!

Bigler Hans, Sporthaus

Christoffelgasse 5 Tel. 3 66 77

Christen & Co. AG., Sportabteilung

Marktg. 28 Zeughausg. 19 Tel. 2 56 11

Kaiser & Co. AG., Sportabteilung

Marktgasse 37-43 Tel. 2 22 22

Universal Sport (S.A.S.)

Zeughausgasse 9 Tel. 2 78 62

Vaucher, Sportgeschäft

Theaterplatz 3 Tel. 2 22 34

Restaurant Schweizerbund

Länggassestrasse 42

Säle für Sitzungen

4 Deutsche Kegelbahnen

Saal für Vereinsanlässe

1a Reichenbach-Bier

Klublokal des FC. Länggasse

Familie Moser

**Herren-
und Knabenkleider**



Preiswert wie immer!

SCHILD AG.

Tuch- und Deckenfabrik

VERKAUF: Wasserwerksgasse 17 (Matte) BERN

Telephon (031) 2 26 12